



Abb. 190. Tunesischer Pflug.
Im Besitz des Museums für Völkerkunde zu Basel, Nr. III 1181.

Ein in den wesentlichen Teilen gleicher, aber kleinerer Pflug (auch die Sterze ist ein wenig anders geformt und die Streichpflöcke sind aus Eisen hergestellt), der zum Ziehen durch Kamele bestimmt ist, im Museum für Völkerkunde zu Basel, Nr. III 1182. Des weiteren eine Photographie mit einem Pflug dieser Art, ebendort, bezeichnet „Pflügendes Kamel, Tunis“. Ferner STUHLMANN, Kulturgesch. Ausflug, Abb. 21 b = Taf. XIV, Abb. 1, aus Hammamet; ebenso in der Stadt Tunis, STUHLMANN, Mazigh-Völker, S. 21. Schließlich HAMY, Berbères, S. 56, Abb. 1, sowie CHEVALIER Afrique, Abb. 20 (Tébourba). Auch CHEVALIER, Afrique, Abb. 19 stellt einen derartigen Pflug dar, doch ist bei ihm die Sterze weggelassen (wohl nur auf der Zeichnung? vgl. CHEVALIER, Afrique, S. 240).

Früher bestand anscheinend bei derartigen Pflügen Sterze und Sohle aus einem einzigen Stück, vgl. die aus dem 18. Jahrhundert stammende Beschreibung bei HAMY, Berbères, S. 55—57.

Diesen Pflügen sehr nahe steht der Pflug aus Sbeitla, den STUHLMANN veröffentlicht hat (Mazigh-Völker, S. 21); auch hier sitzt die Sohle wie die Sterze im Krümel, doch scheint die Schar nicht ruderförmig zu sein; ein durch Drehung straff gespanntes Seil verbindet das obere Ende der Sterze mit dem Krümel etwas oberhalb des Sterzenansatzes.

Daneben finden sich in Tunesien aber auch Pflüge mit Krümel, bei denen der Krümel ziemlich weit vorn auf der Sohle aufsitzt und die Sterze hinten in die Sohle eingelassen ist (Abb. 191).

Die gleiche Abbildung auch bei BAHNSON, S. 264, Abb. 106. Der Krümel besteht aus Eisen, die Schar ist auf das vordere Ende der Sohle aufgeschoben; an der Sohle zwei kleine hochstehende Streichbrettchen. Überaus ähnlich STUHLMANN, Kulturgesch. Ausflug, Abb. 21 d = 22 (von Arad, bei Gabes); ähnlich auch STUHLMANN, Kulturgesch. Ausflug, Abb. 21 c = 23 (Insel Djerba), CHEVALIER, Afrique, Abb. 18 (Nabeul), wohl auch CHEVALIER, Afrique, Abb. 16 (bei der die Sterze unerklärterweise fehlt; ich vermute, daß sie auf dem Weg von Tunis zur Ausstellung, auf der CHEVALIER den Pflug gesehen hat — Afrique, S. 240 —, abhanden